



mühl
heim
am
main

Herbst 2025

magazin

Es bewegt
sich was
Wie die Jugend
Mühlheim mitgestaltet

STADT MÜHLHEIM

Das Verwaltungsteam
für Ihr Leben in Mühlheim

STADTWERKE

Nachhaltige Energie
und Bäder zum Wohlfühlen

BÜRGERHAUS

Willy-Brandt-Halle
Freiräume für Kultur
und Gemeinschaft

WOHNBAU

Gutes Wohnen
Neubau, Sanierung und
Management in einer Hand



Inhalt

4
Rückblick KlangKunst im historischen Wasserturm
Eine multimediale Reise durch Raum, Klang und Licht

6
Kurzmeldungen Stadtwerke
Neue Gesichter bei den Stadtwerken
m.bee erklärt

8
Wohnbau
Sanierung Tulpenweg

10
Wohnbau
Vorstellung Immoservice

12
Blühende Landschaften und beste Gesellschaft
Schiffsreise im malerischen Mittelrheintal

14
Es bewegt sich was, wenn man sich bewegt
Wie sich Jugendliche in Mühlheim beteiligen können

16
Kurzmeldungen Stadt Mühlheim
Aktuelles aus der Mühlenstadt

18
Bürgerhaus Willy-Brandt-Halle
Savira's Showpalast

20
Kreuzworträtsel

Impressum

Herausgeber
Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
Wohnbau Mühlheim am Main GmbH
Mühlheimer Bürgerhaus GmbH
Vi.S.d.P.: Dr. Alexander Krey
Redaktion: Melanie Bauer, Olaf Burmeister-Salg,
Penny Gros, Michael Schneider, Rita Tiemann, Jutta Tobben

Kontakt
Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108 6010
magazin@stadt-muehlheim.de

Produktion
Layout: Pozzi7
Titelbild: Jugendförderung Mühlheim
Druck: Gestaltung & Druck Seib GmbH, Mühlheim



Liebe Leserinnen und Leser

Foto: Katrin Schander

Herzlich Willkommen in der zweiten Ausgabe
des Mühlheim Magazins!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. Für 420 Seniorinnen und Senioren ging es auf Schiffsreise ins malerische Mittelrheintal und für zahlreiche Kinder und Jugendliche in Sommerfreizeiten mit den Schulsozialarbeiterinnen oder mit Mikrofön vor der Nase direkt ins Stadtparlament. Im Wasserturm konnten die Besucherinnen und Besucher verschiedenste Formen der KlangKunst genießen, während zwei Bienenvölker neben dem Rathaus ein Summen und Brummen ins städtische Alltagsgeschäft brachten. Mit einem neuen Kunstrasenplatz in der Mühlheimer Anton-Dey-Straße und einer umfassenden Sanierung im Tulpenweg machte sich Mühlheim für seine Einwohnerinnen und Einwohner noch ein wenig schöner.

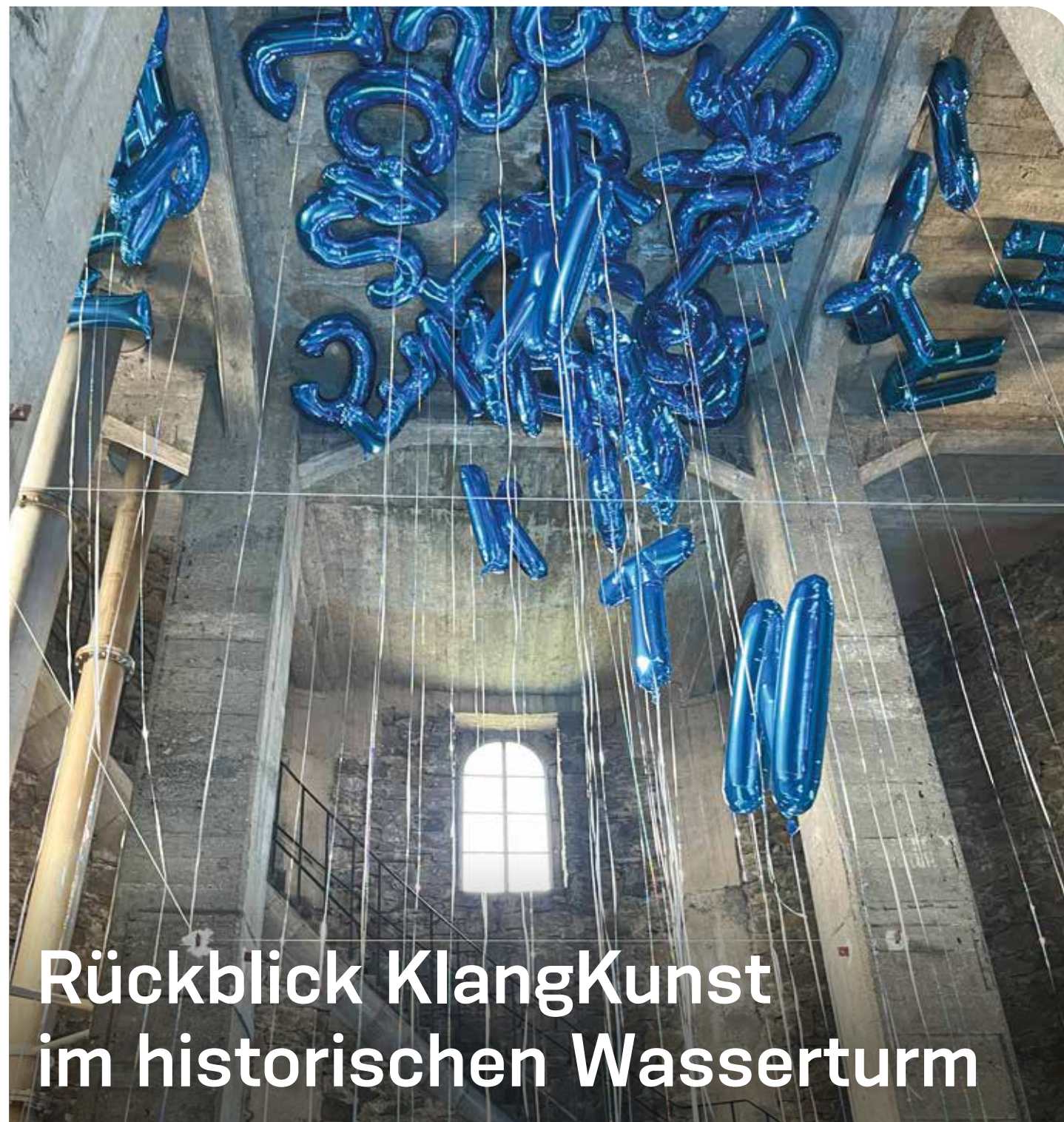
Während all dessen arbeiteten zahllose Kolleginnen und Kollegen im Stadtkonzern vor, aber auch hinter den Kulissen für ihre Mühlenstadt. Neben den freundlichen Gesichtern des Bürgerservice, die Ihnen regelmäßig im Rathausfoyer, im Zentralen Bürger-Service, der Bürgerbeteiligung und der Zulassungsstelle begegnen, waren und sind hunderte weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich im Einsatz für Sie.

Genießen Sie mit der zweiten Ausgabe des Mühlheim Magazins eine entspannte Herbstlektüre und tauchen Sie ein in die bunte Vielfalt der Angebote und Projekte des Mühlheimer Stadtkonzerns. Und wenn Sie fertig sind – drehen Sie das Heft doch einmal um und greifen sich einen Kuli.

Beim Kreuzworträtsel gibt es so einiges an Süßem, Praktischem und Unterhaltsamem zu gewinnen. Aber sehen Sie selbst.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Robert Ahrnt
(Erster Stadtrat der Stadt Mühlheim am Main)
Michael Schneider
(Geschäftsführer der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH)
Dr. Alexander Krey
(Bürgermeister der Stadt Mühlheim am Main)
Melanie Bauer
(Geschäftsführerin der Stadtwerke GmbH)
Helmut Weigert
(Geschäftsführer der Wohnbau GmbH)
Jutta Tobben
(Geschäftsführerin der Wohnbau GmbH)



Rückblick KlangKunst im historischen Wasserturm

Eine multimediale
Reise durch Raum,
Klang und Licht



Für mehr Eindrücke
besuchen Sie uns
auf Instagram.

Vom 9. bis 17. August verwandelte sich der Wasserturm der Stadtwerke Mühlheim erstmals in eine Bühne für das Projekt „KlangKunst in Industriekultur“, das im Rahmen der Tage der Industriekultur Rhein-Main vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain präsentiert wurde (www.kulturfonds-frm.de).

Ein internationales Künstlerkollektiv verwandelte den Wasserturm in ein einzigartiges Erlebnis. In fünf begehbaren, raumgreifenden Klang- und Bildinstallationen konnten ca. 550 Besucher und Besucherinnen kostenfrei in faszinierende audiovisuelle Welten eintauchen.

Jede Etage des Wasserturms wurde dabei von einem der Künstler oder Künstlerinnen gestaltet, die die industrielle Architektur des Wasserturms mit zeitgenössischer Klangkunst verbanden:

Leon Senger – „Erstartt“

Im Erdgeschoss hingen filigrane Betonfiguren mit integrierten Lautsprechern von der Decke. Die Klangkomposition basierte auf Spezialaufnahmen von Wasser, das durch die Rohre des Turms fließt. Beton, Basalt und akustische Elemente wurden zu einer intensiven 5-Kanal-Installation verbunden, die das

Fließen des Wassers akustisch erfahrbar machen sollten.

Juan Bermúdez – „Buchstabensuppe“

Im ersten Stock entstand ein verspieltes, zugleich nachdenkliches Klangbild: Heliumgefüllte Buchstabenballons formten den Satz „Jeder kocht nur mit Wasser“. Begleitet wurde die Installation von einem 6-Kanal-Sounddesign, das das Fallen von Euro-Münzen einband. Bermúdez thematisierte so die materielle Abhängigkeit in Zeiten wachsender Ressourcen-Ungleichheit.

Wingel Mendoza – „Murmurs“

Im zweiten Stock verwandelte sich der Turm selbst in ein Instrument. Mendoza hatte im Vorfeld die Wände aller fünf Etagen mit einem kleinen Hammer abgeklopft und die individuellen Frequenzen aufgezeichnet. Diese Klänge wurden auf fünf E-Gitarren übertragen und durch Feedback-Systeme und KI-Algorithmen zu einer dynamischen Klang- und Lichtinstallation verarbeitet – der Wasserturm wurde hörbar gemacht.

Danbi Jeung – „Auf dem Rohrweg“

Im dritten Stock kommunizierten LED-Streifen auf Rohrsystemen mit Live-Audio und aktuellen Wetterdaten aus Mühlheim. Die Installation verwandelte



technische Infrastruktur in ein pulsierendes Informationssystem, das Licht und Klang miteinander verwebte.

Kyungseo Min – „Tap und Tune“

Im Dachgeschoss lud eine interaktive Klangreise zum Mitmachen ein. Plastikröhren und Abstandssensoren reagierten auf die Bewegungen der Besucher und Besucherinnen und erzeugten Geräusche, die an ein Waschbecken erinnerten. Die 4-Kanal-Komposition basierte auf dem Gluckern, Fließen und Fallen des Wassers im Inneren des Turms.

Die künstlerische Leitung für das Projekt übernahm Wolfgang Schliemann.

„Wir sind stolz, Gastgeber dieses außergewöhnlichen Kulturereignisses gewesen zu sein. Der Wasserturm wurde auf eine Weise erlebbar gemacht, wie man ihn noch nie gesehen hat. Die Verbindung von Wasser, Klang und visueller Kunst war beeindruckend und inspirierend – ein echtes Highlight für Mühlheim“, so Melanie Bauer, Geschäftsführerin der Stadtwerke Mühlheim.

Das Projekt entstand in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, der KulturRegion Frankfurt Rhein-Main, der Stadt Mühlheim, den Stadtwerken Mühlheim sowie der WAASchen-FABRIK in Geisenheim, wo eine weitere Klanginstallation zu erleben ist.

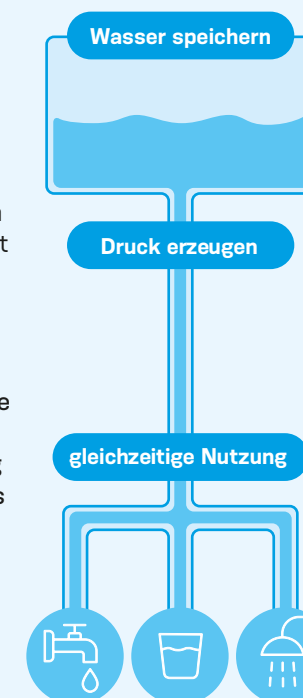
m.bee erklärt:

Was ist ein Wasserturm?

Warum ist der Turm eigentlich so hoch? Weil Wasser von oben nach unten besser fließen kann – fast wie bei einer Rutsche! So kommt das Wasser mit genug Schwung aus dem Wasserhahn, wenn du dir die Hände wäschst oder ein Glas Wasser aus dem Wasserhahn holst. Der Wasserturm hilft also dabei:

- Wasser zu speichern, damit immer genug da ist.
- Das Wasser mit Druck durch die Rohre zu schicken.
- Dafür zu sorgen, dass alle gleichzeitig Wasser benutzen können – ohne dass es plötzlich leer ist.

Den Wasserturm in Mühlheim hast du bestimmt schon einmal gesehen. Er ist so etwas wie ein Wahrzeichen unserer Stadt.



Wusstest du, dass der Turm 42,60 m hoch ist und einen Durchmesser von 12 m hat? Wenn du ganz nach oben möchtest, musst du allerdings fit sein; eine Wendeltreppe mit 176 Stufen führt in die Kuppel.



Neu im Team!

Neu bei den Stadtwerken:

Sarah Kohlhepp startete ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement

Seit dem 1. September 2025 bringt Sarah Kohlhepp frischen Wind in die Stadtwerke Mühlheim – sie begann ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Erste Einblicke in die Büroarbeit sammelte sie bereits während eines Praktikums, das ihre Begeisterung für organisatorische Aufgaben und den Büroalltag weckte.

Auf der Ausbildungsmesse 2024 in Mühlheim wurde Sarah Kohlhepp auf die Stadtwerke aufmerksam. Nach einem Schnuppertag war für sie schnell klar: Hier möchte sie ihre berufliche Reise starten. Besonders überzeugt hat sie das offene und freundliche Arbeitsklima sowie die Möglichkeit, während der Ausbildung alle Unternehmensbereiche kennenzulernen – ein echter Rundumblick! Auch die engagierte Unterstützung durch die Ausbilder ist für Sarah Kohlhepp ein großer Pluspunkt.



Privat ist Sarah Kohlhepp ein echtes Energiebündel: Sie liebt Hip-Hop und Streetdance, hört gerne Musik, kocht und backt mit Leidenschaft und verbringt viel Zeit mit ihren Freunden.

Verstärkung für das Team:

Yvonne Kessler übernimmt die Leitung Einkauf und Finanzen

Zahlen sind ihre Leidenschaft – und das merkt man sofort: Seit dem 1. Juli 2025 bereichert Yvonne Kessler die Stadtwerke Mühlheim als Leiterin des Bereichs Einkauf und Finanzen. Ihr Weg in die Welt der Wirtschaft begann mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Energieversorgung Offenbach AG. Dort übernahm sie nach dem Abschluss schnell Verantwortung und leitete über zehn Jahre ein Sachgebiet Kaufmännische Geschäftsbesorgung.

Es folgten Stationen in der Wirtschaftsprüfung und als kaufmännische Leiterin bei der Stadtwerke Dietzenbach GmbH. Zuletzt war sie bei der Stadt Mühlheim tätig – ebenfalls in leitender Funktion im Bereich Finanzen. Warum sie sich für unser Unternehmen entschieden hat? „Die Stadtwerke Mühlheim sind ein attraktiver Arbeitgeber vor Ort“, sagt Yvonne Kessler. „Besonders gefallen mir die kurzen Entscheidungswege und das tolle Miteinander mit vielen sympathischen und kompetenten Kolleginnen und Kollegen.“



Wenn sie nicht gerade mit Budgets und Bilanzen jongliert, findet man Yvonne Kessler mit einem guten Buch oder auf einer Wanderung in der Natur – ein schöner Ausgleich zum Berufsalltag.

Willkommen bei den Stadtwerken:

Michael Grundmann ist neuer Koordinator für IT und Datenschutz

Seit dem 1. September 2025 übernimmt Michael Grundmann die Rolle des Koordinators für IT und Datenschutz im Stadtwerke-Team. In dieser Rolle sorgt er dafür, dass die Stadtwerke IT-Infrastruktur reibungslos funktioniert und ist die zentrale Schnittstelle zu IT- und Netzwerkdienstleistern der Stadtwerke Mühlheim. Für Kolleginnen und Kollegen ist Michael Grundmann der erste Ansprechpartner bei technischen Fragen und Datenschutzthemen.

Gemeinsam mit den externen Beauftragten für Informationssicherheit und Datenschutz stellt er sicher, dass sensible Daten bei den Stadtwerken in guten Händen sind. Sein Weg in die IT begann im Hochschulrechenzentrum der Universität Frankfurt, wo er sich um die E-Mail-Administration kümmerte. Danach war er im IT-Support am Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF) tätig. Es folgten einige Jahre als selbstständiger IT-Administrator, bevor er zur Bildungsstätte Anne Frank wechselte – dort war er Referent für Digitalisierung und Datenschutzbeauftragter. Zuletzt arbeitete Michael Grundmann in einer großen Wirtschaftskanzlei im Bereich IT-Compliance. Warum der Wechsel? Michael Grundmann reizt die Arbeit in einem lokal verwurzelten Unternehmen, das einen aktiven Beitrag zur öffentlichen Daseinsvorsorge und zur Energiewende leistet. Besonders schätzt er die kollegiale Atmosphäre und die Möglichkeit, neue Themenfelder wie Strom- und Wasserversorgung kennenzulernen.



Auch privat ist Michael Grundmann vielseitig unterwegs: Er liebt das Reisen, entdeckt gerne neue Länder und Kulturen – und wenn er nicht gerade unterwegs ist, findet man ihn oft in der Natur. In Mühlheim bewirtschaftet er mit Freunden einen Kleingarten.

Zurück im Team:

Julian Kopp unterstützt die Bäder als Fachangestellter für Bäderbetriebe

Wasser ist sein Element – und das nicht nur sprichwörtlich. Seit dem 1. Juni 2025 verstärkt Julian Kopp unser Bäder-Team als Fachangestellter für Bäderbetriebe. Doch seine Aufgaben gehen weit über das Schwimmen hinaus: Julian Kopp sorgt für Sicherheit am Beckenrand, kontrolliert regelmäßig die Wasserqualität und kümmert sich um die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen.

Ganz neu ist Julian Kopp bei uns allerdings nicht. Bereits von 2014 bis 2017 absolvierte er seine Ausbildung in den Bädern der Stadtwerke Mühlheim. Danach war er bis 2023 bei einem Dienstleister tätig, der Fachpersonal an verschiedene Bäder vermittelt – sein Einsatzort waren dabei häufig die Stadtwerke Mühlheim. Von 2023 bis 2024 sammelte er weitere Erfahrungen als Haustechniker bei der WISAG Dienstleistungsholding SE. „Ich kenne das Team und die Abläufe seit vielen Jahren. Das familiäre Miteinander, der ausgeprägte Teamgeist und die angenehme Atmosphäre haben mich im-



mer begeistert“, erzählt Julian Kopp über seine Rückkehr. Auch privat bleibt Julian Kopp aktiv: Sport gehört für ihn genauso zum Alltag wie Zeit mit seiner Familie und seinem Hund. Außerdem interessiert er sich für Fremdsprachen – eine vielseitige Persönlichkeit, die unser Team bereichert.



Wohnraum schaffen, pflegen und erhalten

Die Wohnbau Mühlheim verspricht ihren Mietern gutes Wohnen – und optimiert dafür fortlaufend ihre Wohngebäude und -anlagen im Bestand. Aktuell wird die Wohnanlage im Tulpenweg umfassend energetisch saniert und modernisiert.

Langsam senkt sich das riesige Sägeblatt in den Beton, es wird recht laut, als der Brüstungsüberhang des Balkons allmählich vom Gebäude abgetrennt wird. Die innenliegenden Balkone des Gebäudes werden durch neue Außenbalkone ersetzt, weshalb die überstehenden Elemente der alten Anlage entfernt werden müssen. Wir beobachten die Arbeiten im Markwald, wo derzeit die Liegenschaften Tulpenweg 7 und 9 generalüberholt werden. Für rund sechs Monate werden hier umfangreiche Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen durchgeführt, um die Wohnanlage zeitgemäßen Standards anzupassen. Neben dem Neubau von Wohngebäuden liegt in der Sanierung und Modernisierung des Altbestands eine wesentliche Aufgabe der städtischen Wohnbau Mühlheim. Das aktuelle Bauvorhaben zeigt beispielhaft, welche Maßnahmen bei einem Sanierungsprojekt zum

Tragen kommen und wie sich der Ablauf mieterfreundlich vollziehen lässt.

Viele Gewerke für ein gemeinsames Ziel: Die einzelnen Maßnahmen in der Übersicht

Jedes Sanierungsprojekt hat seine individuellen Anforderungen und Prioritäten. Energetische Maßnahmen in allen optimierbaren Bereichen haben dabei einen hohen Stellenwert, um die höchstmögliche Effizienz zu erzielen. Dazu zählt der Austausch aller Fenster und Balkontüren, die durch Elemente mit einem erheblich verbesserten Dämmwert ersetzt werden. Hier und bei allen zukünftigen Sanierungen der Wohnbau werden ausschließlich Fenster- und Türelemente ohne Kippfunktion eingebaut. Dies hat zum einen Sicherheitsgründe, zum anderen ist die sogenannte Kipp Lüftung eine wenig sinnvolle Angelegenheit (siehe Info-Box auf diesen Seiten).

Einen Hinweis auf das Selbstverständnis der Wohnbau Mühlheim gibt die Gestaltung der Giebelwand eines sanierten Wohngebäudes in der Dietesheimer Elisabethenstraße (Foto: A. C. Lingnau).

Die Fenster aller Wohnräume erhalten zudem neue Rollläden. Ein weiterer Baustein ist die Wärmedämmung der Fassaden in der technisch erforderlichen Stärke. Die Wärmeversorgung erfolgt zukünftig durch eine gegenüber der bisherigen Gaszentralheizung wesentlich energieeffizientere Wärmepumpe.

Eingangs wurde der Abriss der alten Balkone beschrieben, die durch größere Vorstellbalkone ersetzt werden. Die Flächen der bisher innenliegenden Balkone werden in die Wohnräume integriert. Ein weiteres Gewerk ist die Sanierung der Bäder. Diese Maßnahme erfolgt aus logistischen Gründen erst im 1. und 2. Quartal 2026. Erneuert werden sämtliche Wasserzuleitungen und Abwasserfallstränge. Außer in bereits modernisierten Bädern werden die Sanitärgegenstände ausgetauscht und bedarfsweise der Bodenbelag erneuert.

Hinzu kommen bei diesem Projekt individuelle Aktivitäten wie die Modernisierung des Waschmaschinenraums und nach Bedarf Renovierungsarbeiten im Treppenhaus sowie die Erneuerung von Wohnungseingangstüren.



Bei allen Bauvorhaben mit im Team: Mitarbeitende der Wohnbau-Tochtergesellschaft Immo-service Mühlheim GmbH (Foto: A. C. Lingnau).



Wenn der Vorhang fällt, wird die Fassade in neuem Glanz erstrahlen, einschließlich neuer, moderner Außenbalkone (Foto: A. C. Lingnau).



Für einen reibungslosen Ablauf aller miteinander verzahnten Gewerke ist eine ebenso planvolle wie flexible Baustellenlogistik unabdingbar (Foto: Wohnbau Mühlheim).

Nach Beendigung der Arbeiten am Gebäude werden die Außenanlagen instandgesetzt und es kehrt wieder Ruhe ein. Wenn es so weit ist, werden rund 1,5 Mio. Euro für die Arbeiten investiert worden sein – zu Gunsten einer erheblich verbesserten Energiebilanz und einer spürbar gestiegenen Wohnqualität. Die nächsten Aufgaben sind bereits terminiert: Weiter geht's im Tulpenweg, Hausnummer 1, wo dieses Jahr die Arbeiten beginnen. Die Eingänge 3 und 5 werden 2026 in Angriff genommen.

Organisation ist alles – zum Vorteil der Mieter

Eine besondere Herausforderung für die Durchführung von Sanierungsvorhaben ist der Schutz der Bewohner, da sie während der Bautätigkeit in ihren Wohnungen leben. Die Absicherung aller Gefahrenquellen auf einer Baustelle ist obligatorisch, doch ist ein Sanierungsprojekt immer auch mit Baulärm, Staub und Einschränkungen in der Nutzung verbunden.

Die Wohnbau Mühlheim unternimmt viele Anstrengungen, die Beeinträchtigungen gering und ihre Dauer so kurz wie möglich zu halten. Die Abläufe der einzelnen Maßnahmen sind eng getaktet, die gesamte Logistik ist detailliert vorgeplant. Die Einhaltung der Zeitpläne ist durch meist langjährige Erfahrung mit den beteiligten Unternehmen und Handwerkern gewährleistet. Planänderungen beruhen zumeist auf externen Faktoren wie verzögerte Materialanlieferungen, nicht vorhersehbare zusätzliche Maßnahmen oder auch Witterungseinflüsse.

Mindestens drei Monate vor Beginn eines geplanten Sanierungsprojekts werden die betroffenen Mieter ausführlich über alle Aktivitäten und Abläufe informiert. Ansprechpartner der Wohnbau stehen für Fragen und Informationen Rede und Antwort. Auch werden alle rechtlichen Aspekte (Zustimmungserklärung, Mietpreisänderung, individuelle Ansprüche, etc.) erläutert. Organisatorisch wird vor Ort alles ge-

Die Wohnbau kippt die Kipp Lüftung

Das „Fenster auf Kipp“ ist heute nicht mehr zeitgemäß, war es eigentlich noch nie. Denn der Luftaustausch in den Wohnräumen und eine gute Feuchtigkeitsregulierung sind bei Kipp Lüftung wenig effizient. Das sogenannte Stoßlüften – für 10–15 Minuten weit geöffnete Fenster, auch im Winter – bringt erheblich mehr, als die Fenster dauernd in Kippstellung zu halten. Außerdem kann durch ständiges Kippen an den Fensterlaibungen innen und außen Feuchtigkeit kondensieren und zu Schimmelbildung führen. An vielen älteren Außenfassaden sieht man oft dunkle Streifen über den Fenstern – verursacht durch Dauerfeuchte und Schmutzablagerungen sowie auch Algenbewuchs. Hier lässt sich die „Unsitte“ des Kipp Lüftens deutlich erkennen.

Auch aus diesem Grund werden von der Wohnbau Mühlheim bei allen Bauvorhaben nur noch Fenster und Balkontüren montiert, die keine Kippfunktion besitzen. Das dient allerdings im Wesentlichen der Sicherheit der Mieter. Moderne Fenster- und Balkontürelemente sind heute so schwergewichtig, dass beim Herausfallen, z.B. durch unsachgemäße Bedienung oder einer Fehlfunktion der Wechselmechanik, erhebliche Schäden an Gesundheit und Material verursacht werden können. Wer beim Lüften „stößt statt kippt“, handelt zeitgemäß und verantwortungsbewusst.

regelt. Bei Badsanierungen werden Sanitärcontainer bereitgestellt. In Einzelfällen können auch, soweit verfügbar, Ersatzwohnungen als befristetes Ausweichquartier genutzt werden. Dafür werden nahe gelegene frei werdende Wohnungen für den Zeitraum der Bautätigkeit vorgehalten. Mit ihrem Konzept der mieterfreundlichen Sanierung konnte die Wohnbau Mühlheim in der Vergangenheit alle ihre Bauprojekte im Bestand weitestgehend einvernehmlich realisieren, denn schlussendlich erhalten alle Beteiligten immer einen Mehrwert.



Engagierte Dienstleistung für Mieter und Vermieter symbolisiert der Markenauftritt der Immoservice Mühlheim (Bild: Immoservice Mühlheim).

Dienstleistung beim Wort genommen

Mit ihrer Tochtergesellschaft Immoservice Mühlheim komplettiert die städtische Wohnbau Mühlheim ihr Leistungsspektrum für ihre Mieter und gewährleistet ein professionelles Liegenschaftsmanagement aus einer Hand.

Im Artikel über das aktuelle Sanierungsvorhaben der Wohnbau in diesem Magazin sind sie Ihnen bereits begegnet, die Mitarbeitenden der Immoservice Mühlheim. Sie sind überall in unserer Stadt unterwegs und zeichnen für die technische Gebäudebewirtschaftung – das sogenannte Facility Management – aller Wohnbau-Liegenschaften sowie weiterer städtischer Immobilien und Einrichtungen verantwortlich. Darüber hinaus stehen viele Leistungen wie beispielsweise Gebäudereinigung, Gartenpflege oder Winterdienst auch privaten Interessenten in Mühlheim zur Verfügung. Vielen Bürgern der Stadt dürften bereits die Fahrzeuge der Immoservi-

ce aufgefallen sein, deren signifikante Gestaltung das Credo des Dienstleistungsunternehmens symbolisiert: Hinter jeder Dienstleistung stehen Menschen, die mit ihrer Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit das Gesicht vor und hinter den Obliegenheiten bildet.

Stets zu Diensten und für alle Aufgaben gerüstet

Rund 100 Mitarbeitende der Immoservice Mühlheim kümmern sich um die zahlreichen Aufgaben und Anforderungen, die mit einer umfassenden professionellen Immobilienbewirtschaftung untrennbar verbunden sind. Zum Team des Unternehmens gehören auch

die Hausmeister für die Wohnanlagen der Wohnbau. Sie sind Ansprechpartner für die Mieter, sorgen dafür, dass alle Gegebenheiten und Abläufe in ihren Häusern geregelt vonstattengehen und sind an der Organisation von baulichen Maßnahmen beteiligt. So übernimmt die Immoservice auch beim Sanierungsprojekt im Tulpenweg alle Aufgaben, die „inhouse“ erledigt werden können, seien es die Baustellenabsicherung oder Reinigungsaufgaben während und nach der Bautätigkeit.

Neben der ständigen Objektbetreuung durch die Hausmeister und weitere Mitarbeitende ist die Immoservice für alle Belange der Liegenschaftsbewirtschaft-

tung, die Überwachung, Wartung und Instandhaltung aller haustechnischen Anlagen der Wärme-, Wasser- und Energieversorgung sowie der Gemeinschaftseinrichtungen zuständig. Sie organisiert und koordiniert die Übernahme spezifischer Leistungen durch externe Handwerker, während kleinere Reparaturen oder Mängelbeseitigungen intern erledigt werden. Die Bereiche Abfallentsorgung sowie Medienversorgung zählen ebenso zu den Aufgaben des städtischen Dienstleisters wie die Überwachung der Verkehrssicherungspflichten. Letzteres umfasst das Erkennen und Beseitigen von Gefahrenquellen in den Gebäuden und Außenanlagen und weitere sicherheitsrelevante Aufgaben wie die Überwachung von Brandschutzaufgaben.

Auch draußen gibt's genug zu tun

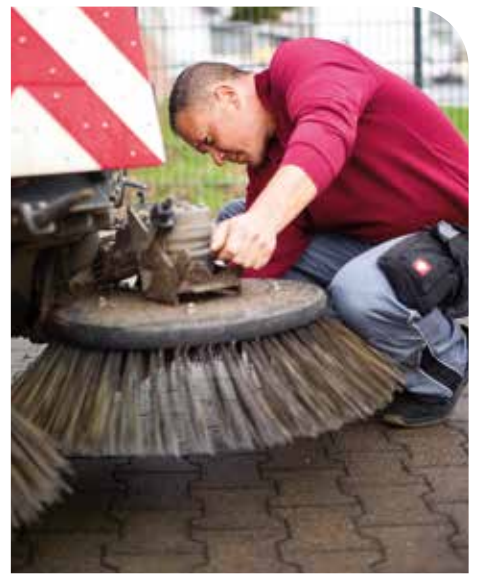
Ein weiteres Segment im Dienstleistungsportfolio der Immoservice ist die fachgerechte Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen durch die Gärtner der Immoservice Mühlheim. Zusammen mit ihnen steht ein umfangreicher Maschinen- und Gerätepark bereit, um dieses große Aufgabenfeld zeitgerecht und mit der jeweils erforderlichen Mannschftsstärke bewältigen zu können. Neben der Grünflächenpflege mit Rasenschnitt, Versorgung der Bepflanzung, Laubbeseitigung, etc. sind alle sonstigen Freiflächen jeder Liegenschaft in Ordnung zu halten, einschließlich aller Leistungen für einen bestimmungsgemäßen Winterdienst. Auch die Be- und Entwässerung aller Außenbereiche gehören zum Anforderungsprofil des grünen Immoservice-Teams. Somit ist das gesamte Spektrum für eine professionelle Bewirtschaftung der Außenbereiche abgedeckt – und bleibt dennoch in einer Hand.

„Nicht nur sauber, sondern rein“

Das war mal eine Werbebotschaft aus dem letzten Jahrhundert, die sich wunderbar als Kernbotschaft für das Segment Gebäudereinigung der Immoservice eignet. Hier geht es um Sauberkeit, und die soll sich sehen lassen können. Nahezu alle Bereiche werden abgedeckt: Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Fassadenreinigung sowie Sonderaufgaben wie z. B. Bauendreinigungen. Kehrdienste im Außenbereich werden ebenso übernommen, je nach Fläche bedarfsweise mit der großen Kehrmaschine. Im Rahmen der Unterhaltsreinigung werden neben Einrichtungen der Stadt



Vorbereitung für 2.000 Quadratmeter Rasenschnitt (Foto: A. C. Lingnau).



„Kehr auf“ mit dem richtigen Gerät: die Kehrmaschine für Großflächen (Foto: A. C. Lingnau).



Mensch und Technik bilden das Fundament für professionelle Dienstleistung (Foto: A. C. Lingnau).

Mühlheim für rund 60 Prozent der 1400 Mietwohnungen der Wohnbau Mühlheim die Treppenhäuser rein gehalten. Im Rahmen der von der Immoservice angebotenen Hauswirtschaftsdienste sind individuelle Reinigungsaufgaben ebenso Teil der Leistungen wie hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen (Einkauf, Kochen, Küchenbewirtschaftung, z. B. für Kindertagesstätten).

Ein Lächeln gibt's immer dazu

Hinter einer guten Dienstleistung steht immer ein Mensch, der sich für seine Aufgaben engagiert. Ob solo oder im Team, die Mitarbeitenden der Immoser-

Immoservice Mühlheim am Main GmbH

Die Tochtergesellschaft der städtischen Wohnbau Mühlheim bündelt Know-how und Erfahrung für technische Dienstleistungen rund um Haus und Hof.

Gegründet: 2005

Sitz: Mühlheim am Main

Anzahl/Mitarbeiter: 96

Muttergesellschaft: Wohnbau Mühlheim am Main GmbH (Vermietung u. Verwaltung von Mietwohnungen; Eigenbestand und externe Objekte)

Leistungen:

- Technische Gebäudebewirtschaftung; Installation, Betrieb, Wartung
- Gebäudereinigung
- Pflege und Instandhaltung von Außenanlagen
- Überwachung von Verkehrssicherungspflichten
- Hauswirtschaftsdienste

vice Mühlheim tragen einen wichtigen Teil dazu bei, das Zuhause der Bewohner als einen Ort zu bewahren, an dem sie gerne leben. Freundlichkeit gehört dazu, untereinander und gegenüber den Menschen, für die sie ihre Dienste leisten.

Blühende Landschaften und beste Gesellschaft



Die Seniorenfahrt 2025 lud zur Schiffsreise durch das malerische Mittelrheintal

Es ist noch kühl, frühmorgens in Bingen. Bürgermeister Dr. Alexander Krey ist gemeinsam mit Stadtrat Christian Scheeff und Stadträtin Erika Sickenberger bereits früher angereist und steht noch alleine am Steg. Doch das sollte sich bald ändern. Aus zahlreichen Bussen strömten am 18. Juni rund 420 Seniorinnen und Senioren auf das Ausflugsschiff Rhenus. Mit Handschlag begrüßte er die Seniorinnen und Senioren.

Der geschichtsträchtige Oberrhein

Mit einer persönlichen Grußkarte des Bürgermeisters und liebevoll gestalteten Programmheften in den Händen, mach-

ten es sich die Gäste dann an zahlreichen Tischen im Innern und an Deck der Rhenus gemütlich.

Bei schönstem Wetter glitten sie im Oberen Mittelrheintal von Bingen über St. Goar nach Oberwesel vorbei an zahlreichen historischen Denkmälern und einer Fülle an Kulturschätzen mit mehr als zweitausendjähriger Geschichte. Vieles erinnerte an die große Bedeutung des Rheins als Transportweg, Lebensgrundlage, umkämpfte Grenze, Stätte des Weinbaus und Schiffswesens.

Das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal erstreckt sich zwar nur über wenige Kilometer des gesamten Flussverlaufs, ist aber weithin als das

schönste Stück des gesamten Rheins zwischen den Alpen und der Nordsee bekannt.

Die Seniorinnen und Senioren bestaunten auf ihrer Reise rheinabwärts den Mäuseturm, die Burgruine Ehrenfels und gelegentlich im Binger Wald die Burgen Rheinstein, Reichenstein und Sooneck. Die erste mit neugotischem Charme und prächtigen Gärten, die zweite als lebendiges Museum über das Mittelalter, die dritte als wuchtiges Denkmal einer Wehrhaftigkeit vergangener Zeiten.

Ein besonderes Highlight war die mitten im Rhein gelegene Burg Pfalzgrafenstein, einst ein wichtiger Zollposten.

Ziel der Fahrt war die Stadt der Türme und des Weines, Oberwesel. Hier erwarteten die Gäste eine mittelalterliche Stadtmauer mit sechzehn gut erhaltenen Türmen, die prachtvolle Liebfrauenkirche und eine charmante Altstadt inmitten grüner Weinberge.



Gäste an Deck der Rhenus
Fotos: Christian Scheeff



nentin für Seniorenarbeit die Gäste persönlich. Christian Scheeff, Dezernent für Stadtmarketing und Mitorganisator der Reise durfte auf der Fahrt genauso wenig fehlen, wie der Müllerborsch.

Doch das Engagement des Teams endete nicht mit der Ankunft zurück in Mühlheim. Stadtrat und Dezernent für Stadtmarketing Christian Scheeff stellte zahlreiche Fotos, die er auf der Reise aufgenommen hatte, im September im Rathausfoyer aus. Zur Finissage luden Bürgermeister Dr. Alexander Krey und Stadträtin Erika Sickenberger, Dezernentin für Seniorenarbeit, die Gäste der Reise nochmals ein, erinnerten an die schönen Eindrücke und würdigten die wertvolle Arbeit des Verkehrs- und Verschönerungsvereins. Im Anschluss durften die Seniorinnen und Senioren die ausgestellten Bilder als Andenken kostenlos mit nach Hause nehmen.

Eine Szenerie, die zum Erkunden und Eintauchen in die Vergangenheit einlud.

Liebgewonnene Traditionen

Dass die Seniorenfahrt zu einer alljährlichen Tradition werden konnte, liegt aber sicherlich nicht „nur“ an den besonderen Routen.

Auch 2025 lebte die Fahrt wieder von liebgewonnenen Traditionen, die den Tag mit schönen Begegnungen und wertvollen Erinnerungen füllten. Der amtierende Müllerborsch, Tobias Schaafhausen, war von der Partie. Beim Mühlheimquiz gab es Fragen und Rätsel zu lösen und die eine oder andere Kleinigkeit zu gewinnen. Bei der traditionellen Ältestenehrung sprachen die Gastgeberinnen und Gastgeber persönlich mit den Jubilarinnen und Jubilaren und übergaben kleine Präsente.

„Gerade die Seniorinnen und Senioren tragen so viel zur Geschichte, zur Kultur

und zum sozialen Leben Mühlheims bei. Mit der Seniorenfahrt bekommen wir die Gelegenheit, Ihnen einmal persönlich danke zu sagen für das, was Sie geleistet haben und für das, was Sie auch weiterhin in unsere Gemeinschaft einbringen“, sagt Bürgermeister Dr. Alexander Krey.

Teamarbeit

Hinter jedem schönen Projekt steckt ein starkes Team. Die Seniorenfahrt wird von der Stadt Mühlheim getragen und gemeinsam mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein geplant und durchgeführt. Bei der Reise begleiteten die Gastgeberinnen und Gastgeber auch 2025 die Gäste durch den gesamten Tag und tauschten sich in persönlichen Gesprächen mit ihnen aus.

So begrüßten Peter Wulff vom Verkehrs- und Verschönerungsverein, Bürgermeister Dr. Alexander Krey und Stadträtin Erika Sickenberger, Dezer-

Wissenswertes & Kontakt

Information und Beratung für ältere Menschen in Mühlheim gibt es unter www.muehlheim.de/leben-wohnen/muehlheim-fuer/aeltere-menschen/

Anmeldungen zur Seniorenfahrt 2026 sind ab nächstem Jahr möglich über die Stadt Mühlheim und den Verkehrs- und Verschönerungsverein.

allgemeine-sozialberatung
@stadt-muehlheim.de

info@vvm-muehlheim.de

Es bewegt sich was, wenn Du Dich bewegst

Wie sich
Jugendliche
in Mühlheim
beteiligen
können



Foto links:
Katrin Schander
Fotos oben und unten:
Jugendförderung Mühlheim



Das Jugendforum

Eure Ideen einbringen, gehört werden, Gleichgesinnte in eurem Alter finden und für die Dinge eintreten, die euch wichtig sind: Im Jugendforum bringt ihr eure Interessen in die Öffentlichkeit und in die Politik der Stadt!

Ihr seid dran!

Welche Themen beschäftigen euch?
Macht mit

Mehr Infos:



Hier spricht ihr offen über Ideen, Herausforderungen und sucht nach Lösungen. Hier könnt ihr etwas verändern. Die Politik ist gespannt auf eure Ideen und auch viele Erwachsene unterstützen euch dabei. Wenn ihr etwas bewegen wollt, dann hier!

Klingt gut? Das Jugendforum trifft sich jeden Mittwoch um 16:00 Uhr im Jugendzentrum und plant wichtige Projekte, die Mühlheim weiterbringen. Es gibt immer Snacks und Getränke. Alle zwischen 10 und 27 Jahren sind willkommen!

Das Jugendforum gibt es übrigens schon seit 23 Jahren! Am 24. Januar 2002 fand im Stadtverordnetensaal die erste Sitzung des Jugendforums statt. 150 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Und auch heute ist das Jugendforum noch genauso aktiv, wie damals. Überzeugt euch selbst!

Projekte der Jugendförderung

Die Jugendförderung ist mehr als das Jugendzentrum (JUZ) im Bürgerpark. Hinter ihr steckt ein engagiertes Team, das viele tolle Projekte umsetzt.

„Wie geht es den Jugendlichen in Mühlheim?“

...diese Frage hat sich das Team im letzten Herbst und Winter gestellt. Monatlang waren sie überall

in der Stadt unterwegs, führten 212 Interviews und organisierten am Ende eine Ausstellung mit Stadtkarten und vielen Informationen zur Studie und den Ergebnissen. Bei den Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren waren die wichtigsten Themen Identitätsfindung, Leistungsdruck, Gruppenzwang, Kritik an der Schule, Mangel an Mitbestimmung und Perspektiven. Sie wünschen sich lebensnähere Bildung, mehr Mitbestimmung, kulturelle, soziale und politische Beteiligung sowie mehr kreative Rückzugsräume.

Mission Zukunft: Jugend bewegt!

Während der Projektwoche des Friedrich-Ebert-Gymnasiums im Juni konnten Jugendliche Projektideen entwerfen und sich in die Gestaltung der Stadt einbringen. 17 Jugendliche der Klassenstufen 8 und 9 waren dabei. Eine Gruppe produzierte einen Rap über Sportanlagen. Sie forderte eine Umzäunung, Licht und Überdachung des Basketballplatzes im Bürgerpark. Ihre Forderung: „Es bewegt sich was, wenn man sich bewegt!“

Eine andere Gruppe entwarf einen Prototyp für einen Basketballkorb, der oben an Mülleimern angebracht wird. Egal ob Bahnhof, Bürgerpark oder Rathausplatz: Die Körbe könnten überall eingesetzt werden, wo es oft viel Müll gibt. Die dritte Gruppe schrieb eine Rede an die Stadtpolitik. Sie sprachen unter anderem über Freibadnutzung, Naturschutz, Anforderungen im gesellschaftlichen Miteinander oder die Nutzung der Vereinssportstätten.

Neugierig?

Wenn ihr bei den spannenden Projekten der Jugendförderung dabei sein wollt, meldet euch unter jugend@stadt-muehlheim.de



Foto: Jugendförderung Mühlheim

Am Ende wurden die Projekte dem Bürgermeister und Ersten Stadtrat vorgestellt.

Wie neu – nur besser!

Habt ihr schon das neue Design des Toilettenhäuschens auf dem Brückenmühlparkplatz gesehen? Unter dem Motto „Von Mühlheim, für Mühlheim“ sprühten sieben Jugendliche von 12 bis 18 Jahren mit dem Team des JUZ eine Blumenwiese, blauen Himmel, fliegende Löwenzahnsamen, Vögel und Sonnenblumen auf die metallischen Außenwände. Das Mühlrad durfte natürlich auch nicht fehlen.

Ferienspiele

Habt ihr schon von den Ferienspielen im JUZ gehört? Im Frühjahr, Sommer und Herbst könnt ihr im Alter von 8 bis 13 mitmachen. In den Sommerferien gab es einen Graffiti-Workshop, Tischtennis, Tischkicker, Billard, PCs und Playstation, verschiedene Bastelaktionen, ein Theaterprojekt, verschiedene Sportaktionen und ganz traditionell gemeinsames Kochen und Grillen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Teil der Jugendförderung. Das Team bietet euch von Einzelgesprächen, über präventive Projekte, bis hin zu persönlichkeitsstärkenden Angeboten ganz verschiedene Unterstützung. An den Schulen, an denen sie eingesetzt sind, bieten die Teams regelmäßige Ferienangebote und Ausflüge an. Auch die Projektwoche der Jugendförderung wurde von der Schulsozialarbeit unterstützt.

Ein Investment in die Sportkultur der Stadt



Foto: Christian Heß, Firma Dillmann GmbH

Die Mühlheimer Sportwelt darf sich freuen! Am 27. August eröffnete der neue Kunstrasenplatz im Sportzentrum Anton-Dey-Straße, wo u.a. der F.C. Kickers Viktoria Mühlheim beheimatet ist. Der Platz ist das größte bauliche Investment 2025. Er verfügt über eine Flutlichtanlage, eine Spielstandsanzeige und eine 6 Meter hohe Umzäunung als Schutz vor Vandalismus und unbefugter Nutzung. Der Startschuss fiel im März 2023 mit dem Planungsbeginn. Insgesamt ca. 1,8 Millionen Euro hat die Stadt investiert. Diese werden über



die kommenden 20 Jahre abgeschrieben. Der hochinnovative, langlebige und umweltfreundliche Rasen erlaubt es den Spielern fast witterungsunabhängig das ganze Jahr zu spielen. Während herkömmliche Kunstrasen für mehr Rutsicherheit mit Sand oder anderen Materialen wie Granulat verfüllt sind, kommt der Kunstrasen in Mühlheim dank einzigartiger Fasertechnologie mit weicher aber stabiler Oberfläche und hochdichtem Gewebe ohne Verfüllung aus. Sollte

ein Spieler doch einmal ausrutschen, ist weniger Verbrennungsgefahr gegeben, als bei verfüllten Kunstrasen. Vom Spielerlebnis her kommt der Mühlheimer Kunstrasen zudem einem Naturrasen sehr nahe.

Mit dem städtischen Sportzentrum verfügt nun jeder Ortsteil in Mühlheim über mindestens einen Kunstrasenplatz. Der Platz ist ein weiterer bedeutender Schritt für den Vereinssport der Stadt. Er bietet optimale Spielbedingungen, stärkt das soziale Miteinander, bietet den Mühlheimer Kickern mehr Unabhängigkeit. Er ist nicht nur eine Investition in die Sportinfrastruktur, sondern auch insbesondere in die Kinder- und Jugendarbeit sowie in den sportlichen Erwachsenenbereich.

Das vielleicht schönste Außenbüro des Stadtkonzerns Mühlheim...

...findet man direkt neben dem Rathaus. Hier arbeiten zwei Bienenvölker unermüdlich daran, den feinen Honig zu produzieren, der es als Gastgeschenk schon über die französische Grenze bis in Mühlheims Partnerstadt St. Priest geschafft hat. Wie viel Arbeit in so einem Gläschen steckt, kann man nur erahnen. Während eine Königin täglich bis zu 2.000 Eier legt, reisen tausende Arbeiterinnen täglich in einem Umkreis bis zu 3 Kilometern um Nektar und Pollen zu sammeln, verteidigen das Volk, bauen Waben und kümmern sich um die Brut. Unterstützt werden die Rathausbienen durch Imker Sebastian Widdersheim, der regelmäßig nach dem Rechten sieht und daran arbeitet, die Stöcke für eine Überwinterung unter dem hübschen Holzschild von Künstler Pit Helme fit zu machen.



Fotos: Stadtverwaltung Mühlheim am Main

„Die Rathausbienen gehören vielleicht nicht zum Kollegium“, sagt Bürgermeister Dr. Krey mit einem Augenzwinkern, „aber auf jeden Fall zum Team. Mit ihrem Tatendrang und Teamwork sind sie eine große Inspiration für jede und jeden von uns.“



Empfang

Seit Anfang des Jahres hat der Empfang im Foyer des Rathauses ein neues, freundliches Gesicht. Elisabetha Di Chio Di Gabriele, die zuvor mehr als 20 Jahre im städtischen Sozialbereich tätig war, begrüßt nun alle Besucherinnen und Besucher mit einem Lächeln und einem offenen Ohr. Ihre freundliche Art und ihre Verbindlichkeit haben sich längst herumgesprochen und stehen in starkem Kontrast zu dem Image, das manche von einer Verwaltung haben.

„Alle werden mit ihren Anliegen ernst genommen und mit Respekt behandelt. Alle Anfragen vermittele ich an die richtige Stelle weiter“, betont sie.



Der Empfang im Foyer des Rathauses in der Friedensstraße 20 ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr sowie dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr besetzt. Telefon: 06108 6010.



Bürgerbeteiligung

Meike Lipps (links) ist die Ansprechpartnerin, wenn es um den Mängelmelder geht. Bürgerinnen und Bürger können Straßenschäden, illegale Müllablagerungen oder andere Missstände melden. „Ein Bild des Problems hilft mir sehr, die Situation besser einzuschätzen. Die Telefonnummer des Meldenden ist hilfreich, um bei Rückfragen schnell reagieren zu können“, sagt Lipps, die die Meldungen rasch an die zuständige Stelle weiterleitet und auch Rückmeldung gibt.

Paulina Götz (rechts) unterstützt Lipps nicht nur im Bereich des Mängelmelders, sondern betreut auch Formate, die den Dialog zwischen der Mühlheimer Bevölkerung, Verwaltung und Kommunalpolitik fördern.



Auf der Hauptseite der Homepage „www.muehlheim.de“ ist der Mängelmelder rund um die Uhr zu finden. Meike Lipps ist telefonisch erreichbar unter 06108 601212, Paulina Götz unter 06108 601214.



Zulassungsstelle

Wer in Mühlheim sein Fahrzeug an- oder abmelden möchte, begegnet dabei vielleicht Michelle Mijic. Die Verwaltungsfachangestellte arbeitet in der Zulassungsstelle im Rathaus. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen bearbeitet sie alle Anliegen rund um die Kfz-Zulassung: von Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen über Neuzulassungen bis hin zu Ummeldungen aus anderen Städten.

Auch wer sein Auto verkauft und ein neues erworben hat, findet hier kompetente Unterstützung bei Ab- und Neuanmeldungen. Darüber hinaus ist die Zulassungsstelle auch für die Ausgabe von Feinstaubplaketten zuständig. Mit Fachwissen, Geduld und einem freundlichen Lächeln sorgt Michelle Mijic dafür, dass die oftmals komplexen Vorgänge verständlich erklärt und zügig erledigt werden.



Termin über die Online-Buchung auf der Homepage „www.muehlheim.de“ oder die Nummer der Rathauszentrale 06108 6010.



Termine mit Vereinbarung jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag sowie jeden ersten Samstag im Monat über die Homepage „www.muehlheim.de“ oder die Zentrale des Rathauses. Mittwoch in der Zeit zwischen 8 Uhr und 12 Uhr ist der Besuch ohne Terminvereinbarung möglich.

Zentraler Bürgerservice

Der Zentrale Bürgerservice im Rathaus ist die erste Anlaufstelle für viele Anliegen des täglichen Lebens. Ob Ausweis oder Reisepass beantragen, Wohnsitz an- oder ummelden, Führungszeugnisse oder Meldebescheinigungen ausstellen lassen – hier erhalten die Bürgerinnen und Bürger kompetente Unterstützung aus einer Hand. Durch die Bündelung zahlreicher Dienstleistungen sparen sich Besucher lange



Wege und profitieren von kurzen Bearbeitungszeiten. Viele Services sowie die Vereinbarung von Terminen sind inzwischen auch online möglich, so dass Wartezeiten reduziert werden.

Fotos: Stadtverwaltung Mühlheim am Main



Savira's
Showpalast:
Die zweite
Spielzeit
in Mühlheim
am Main

Ein Vorhang öffnet sich,
ein Zauber beginnt

Foto: Savira's Showpalast

Der Vorhang hebt sich erneut, die Lichter erstrahlen, das Publikum hält den Atem an – und für einen Moment scheint die Welt stillzustehen. Dann entfaltet sich die Magie: Tanz, Musik, Artistik und Travestie verschmelzen zu einem Erlebnis, das die Gäste von der ersten Minute an in seinen Bann zieht. Savira's Showpalast startet in seine zweite Spielzeit. Und schon jetzt ist klar: Diese Saison wird noch bunter, emotionaler und überraschender.

Von der Kinderrolle zur eigenen Bühne

Hinter diesem besonderen Projekt steht Savira Brown, geboren 1999 als Dominik Haase in Eisenhüttenstadt. Schon als Kind war er fasziniert von der Glitzerwelt des Theaters und schlüpfte begeistert in Rollen wie die Elfe oder den Nussknacker. Mit 15 nahm ihn seine Großmutter zu einer Travestieshow mit – ein Schlüsselmoment. Hier entdeckte er die Freiheit, selbst über Texte, Musik und Rollen zu entscheiden. Mit 21 stand er erstmals selbst auf der Bühne. Nur ein Jahr später leitete er ein Tournee-Theater, das quer durch Deutschland reiste. Doch die Sehnsucht nach einem festen Zuhause für die Kunst führte ihn nach Mühlheim.

Vom Wagnis zur Erfolgsgeschichte

Als Haase bei der Stadt anfragte, ob die ehemalige „Gerda's kleine Weltbühne“ noch nutzbar sei, hieß es: renovierungsbedürftig, nicht spielbereit. Doch Aufgeben kam nicht infrage. Mit Familie und Freunden erneuerte er in nur acht Wochen die Bühnentechnik, installierte energiesparendes Licht, gestaltete das Café in warmem Rot und Gold und schuf einen Ort, an dem sich Gäste rundum wohlfühlen. Der Saal selbst, liebevoll gestaltet von Gerda und Jutta P., durfte seinen einzigartigen Charme behalten – ergänzt durch modernste Technik, die noch individuellere Shows ermöglicht.

Ein Abend wie ein Überraschungsei

„Unsere Show ist immer wie ein Überraschungsei – man weiß nie, was drin ist“, sagt Ensemble-Mitglied Trude Bunker augenzwinkernd. Und tatsächlich: Jede Vorstellung gleicht einer Reise in eine Traumwelt. Neue Kostüme, Sounds, Requisiten und Geschichten halten die Spannung hoch. Mal frivol, aber nie unter der Gürtellinie, mal poetisch und berührend, immer voller Humor und Emotionen. „Wir erfinden das Rad der



Fotos oben: Savira's Showpalast
Foto unten: Peter Back

Travestie nicht neu, wir drehen es nur anders“, bringt es Trude auf den Punkt.

Künstler zum Anfassen

Bis zu drei Stunden dauert eine Show – drei Stunden, in denen der Alltag draußen bleibt und das Publikum lacht, staunt und manchmal auch eine Träne verdrückt. Die Schlussnummer hat stets Gänsehautcharakter. „Wir wollen, dass die Menschen den Alltag vergessen, mit Spaß rausgehen und etwas fürs Herz mitnehmen“, sagt Savira. Und das gelingt nicht nur auf der Bühne: Nach den Vorstellungen suchen die Künstler bewusst den Kontakt zu den Gästen, stehen für Gespräche, Fotos oder einfach nur ein herzliches Lächeln bereit.

Bühne für Vielfalt

Neben dem festen Ensemble wird die Bühne regelmäßig für Gastkünstler geöffnet. Im September und Oktober bereichern Travestie-Stars wie Cordelia Sparks, Otilie S. oder Melodie Hard das Programm. Für die Zukunft sind zudem Auftritte von Kleinkünstlern, Musikern und Comedians geplant – vom Jazzsänger bis hin zu Magiern und Kabarettisten. Auch eine Elvis-Ausstellung hat sich bereits angekündigt. Damit versteht sich der Showpalast nicht nur als Bühne für Travestie, sondern als lebendiger Ort der Kleinkunst, offen für neue Formate und Talente.

Ein Ort für besondere Momente

Savira's Showpalast ist längst mehr als nur Theater. Hier werden Taufen, Geburtstage, Firmenfeiern und Ver-

„Unsere bunte Welt“

So heißt die neue Show, die bis zum 22. November jeden Freitag und Samstag Abend in Savira's Showpalast in der der Willy-Brandt-Halle läuft. Die Weihnachtsshow „Zauber der Weihnacht“ folgt jeweils freitags, samstags und sonntags bis zum 21. Dezember. Am letzten Tag des Jahres findet die große Silvestergala „Happy New Year 2026“ statt, bevor am Freitag, 27. Februar 2026 die neue Show „Diamants“ startet, die bis Ende Mai präsentiert wird und dann von der Sommershow abgelöst werden wird. Zusätzliche Liveacts wie „Schwester Lilli - Lachen auf Rezept“ am Donnerstag 19. März oder „Torschusspanik“ von Alice Hoffmann am Dienstag, 12. Mai und Mittwoch, 13. Mai sind Gründe genug, regelmäßig auf Savira's Homepage vorbeizuschauen, auf der man auch die Tickets bestellen kann. Das Café ist freitags ab 16 Uhr, samstags und sonntags auch außerhalb der Spielzeit ab 14 Uhr offen.

Savira's Showpalast
Willy-Brandt-Halle
Dietesheimer Straße 90
Homepage: www.showpalast.info
Telefon: 0152 01347600

einsabende gefeiert – individuell, herzlich und stets mit einem Hauch von Glamour. Für viele Gäste ist schon das Café ein Wohlfühlort, an dem man vor und nach der Show gerne verweilt.

Willkommen in der zweiten Spielzeit

Die zweite Saison bringt all das zusammen: die Erfahrung und den Zauber der Premiere, neue künstlerische Ideen, modernste Technik und die Leidenschaft eines Teams, das für seine Gäste brennt. Ob als glamouröser Abend zu zweit, als Erlebnis mit Freunden oder als besonderes Highlight für die ganze Familie – ein Besuch lohnt sich immer.

Kreuzworträtsel

Fachhochschule	Buschwindröschen Kontoniummerart (Abk.)	brasilianische Währungseinheit	östr. TV-Sender, Abk. Ost-europäer	Sender in Köln (Abk.) Lungenluft	bezüglich (Abk.)	Vorderster in einer Reihe	das Für altgerm. Donnerstag	Kurort im Spessart (Bad ...)	Stallstroh	Comicfigur von Gosciny und Uderzo
motorloses Fahrzeug für die Kleinen					heller blasser Farbton					
		Order				sportliche kurze Hose				
Radhülle		wetterfeste Sportjacke		9		Neckerei	4			
früher, in jener Zeit	1			Fisch, Lachsforelle	Zwergplanet flüssiges Fett		eh. Schiffsraummaß Ostsüdost (Abk.)			
			Inselgruppe im Pazifik			Null beim Roulette		Energieeinheit (Abk.) EDV-Dateiformat (Abk.)		
Edelgas	Nennwort		festes Element		Vorbau am Haus schlimmes Geschehen	Heilverfahren	Fährte			
	Vornehm-tuer						sowohl ja als nein			
Rhonezufluss				feine Lebensart Medizinerfach (Abk.)			chem. Element raue Laute ausstoßen		Blüten-zier-pflanze	
eh. Fadenstärke (Abk.)		Olympia-stadt 2004			den Nibelungenhort bewachen-der Zwerg	munter, lebhaft Schling-pflanze		Telekopie-rer (Kzw.)		
		Krach, Lärm	12					Organ		
legenda-re-schwe-dische Popgruppe	stärkster Sturm			Autokz. von Halle Bogen Papier		West-europäerin Alpen-pflanze			sonder-bar, merk-würdig	Ball-sport-art
	Art von Muskel		Zierblume (Männer-treu)							
			einfach		5	Einzelstück				
Emirat und Hafenstadt am Persischen Golf	digitale Lei-tung (Abk.)			Staat in Nahost Gedicht-zeile			Nacht-vogel		2	
	Fleischsud						Heide-kraut			
			Wertigkeit in d. Chemie Sitz im Parlament			7				
zweiter Heuschnitt					kl. Zwis-tig-keiten		ruckartig ziehen			
rumän. Währung					Grautier		Holzplanke	6		
		politische Gruppe				asiat. Büffel				
		Staat in Südamerika	10			strukturieren, syste-matisieren		italien. Seebad am Golf von Salerno	Ruhe-losig-keit	
Vorsteher d. kathol. Priester-seminars				typisches englisches Teegebäck			Grammatik-Form der Beugung			
	Gunst, Ge-neigtheit			Zeitspanne			Schlitten			
dt. Opern-sänger, † 1998 (Hermann)				Wasser-stauwerk		süddt.: Straßen-bahn			deutsche Schau-spieler-in (Uschi)	deutsch-franz. TV-Kultur-sender
	Segelquer-stange			Gartenteil		Einfall				
		Bruder Kains			gleichfalls, ebenso			Stadt in Indien mit berühmtem Grabmal		
		Tonerde-silikat			Vater (arab.)					
Sommer-hose aus Baumwolle (Kurzwort)	Kloster				und (engl.)	11	Währung der USA			
	Gewerk-schaft (Abk.)									
			Art d. Eber-esche mit ahornähn-l. Blättern					beinahe, nicht ganz		8
Losungs-wort der Franz. Revolution					französ. unbe-stimmter Artikel		Bereich zw. Bauchwand und Ober-schenkel			

2505932

Finden Sie das richtige Lösungswort und gewinnen Sie mit etwas Glück einen dieser drei Preise:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Hauptgewinn

Zwei Tickets für Savira’s Showpalast (nicht gültig für die Silvestergala)

Bitte senden Sie das Lösungswort an:

2. Preis

Gutschein über 50 Euro von der Gemeinschaft Mühlheimer Fachgeschäfte (GMF)

Stadtverwaltung Mühlheim am Main
Stabsstelle Bürgerbeteiligung, Öffentlich-keitsarbeit und Wirtschaftsförderung
Friedensstraße 20
63165 Mühlheim am Main
magazin@stadt-muehlheim.de

3. Preis

3 Gläser Rathausbienen-Honig

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2025.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Stadtwerke, der Wohnbau und des Bürgerhauses Mühlheim. Mehrfacheinsendungen werden nicht berücksichtigt.